



In ihrer Küche lässt sich auch entspannen, wie Designerin Tanja Sidler Zwicky demonstriert. Bild: Jérôme Stern

Diese Küche macht Appetit

USTER Für ihre Lifestyle-Küche wurde Merk Raumgestaltung für den Swiss Kitchen Award nominiert. Designerin Tanja Sidler Zwicky vermag schwere Materialien leicht erscheinen zu lassen.

Jérôme Stern

Im Showroom von Merk Raumgestaltung: Während die Küchen in der Raummitte elegant wirken, ist eine weitere unvergleichlich auffälliger. Denn da bestaunt man eine riesige Arbeitsfläche auf einem hölzernen Korpus. «Für diese Küche verarbeiteten wir Eschenholz in Kombination mit geöltem Eisen und Stein», erläutert Mitinhaberin und Designerin Tanja Sidler Zwicky. «Selbst die Besteckeinsätze haben wir aus Massivholz gefräst.» Die Innereien der Schublade wirken wie kleine Holzskulpturen. Ebenso raffiniert ist die Oberfläche des Korpus mit seiner Maserung in Reliefoptik.

Der Herd spürt alles

Tanja Sidler Zwicky platziert eine Pfanne auf der Glaskeramikfläche und gleitet mit dem Zeigefinger darüber. Sogleich wird die Fläche zum Display; Ziffern erscheinen und verschwinden. «Die Temperatur kann ich mittels Berührung auswählen», erläutert

die Designerin, «dabei ist es egal, wo die Pfanne genau steht.» Sensoren würden deren Platzierung erkennen und ausschliesslich diese Stelle aufheizen.

Auf das nächste Detail ist sie besonders stolz: «Hier haben wir ein iPad integriert.» Tatsächlich verbirgt sich in einer kleinen Schublade – sauberlich ins Holz eingepasst – das besagte Gerät mitsamt Ladestation. Damit könne man sich jederzeit Rezepte runterladen, sagt Sidler Zwicky schmunzelnd und nimmt das digitale Küchenutensil zur Hand.

Die Materialien sind teuer

Ihre Küche wurde von einer Fachjury als eine der zehn schönsten Küchen der Schweiz erkoren. Ursprünglich entwarf Sidler Zwicky das Unikat für den firmeneigenen Showroom. Auf die Idee, sich mit der Küche um den Swiss Kitchen Award zu bewerben, kam Tanja Sidler Zwicky erst nachträglich. Bei ihrem Entwurf stand das Handwerk – und nicht das Budget im Vordergrund, obwohl 76800 Franken sicher kein Pappenstiel sind. Wer aber die Hightechküchengeräte und die aufwendigen Details studiert, ahnt, dass der Preis gerechtfertigt ist. Die Designerin wollte massive Materialien mit dem Eindruck von Leichtigkeit kombinieren. Das

ist ihr sicher gelungen. Mit Spannung erwartet sie den Ausgang des Wettbewerbs. Ob sie ihn gewinne, sei gar nicht so wichtig; «nur schon die Nomination ist eine grosse Auszeichnung», findet Sidler Zwicky. Den Werbeeffect will sie nicht ansprechen. Wie die Küche aus Oberuster im Wettbewerb abschneiden wird, entscheidet ein Online-Voting. Noch bis zum 30. September können Interessierte die aller schönste Küche erküren. Wer auf der Website die Ustermer Küche bestaunt, könnte unvermittelt den Wunsch verspüren, etwas Feines zu kochen.

www.merkraumgestaltung.ch

Swiss Kitchen Award

Der Wettbewerb wird dieses Jahr erstmals ausgeschrieben und vom Küchen Verband Schweiz (KVS) organisiert. Eine Jury aus Architekten, Fotografen und Journalisten hat in der Vorrunde aus über 100 Bewerbungen die zehn Finalisten ausgewählt. Im aktuellen Online-Voting können alle Interessierten abstimmen. Der Sieger wird am 19. November bekannt gegeben – er erhält einen Medienpreis im Wert von 30000 Franken. (jst)

USTER

Bibliothek Uster zeigt ihr Angebot

Am Dienstag, 17. September, lädt die Stadt- und Regionalbibliothek Uster zu einer öffentlichen Führung von 10 bis 11 Uhr ein. Sie richtet sich an alle, die weitere Möglichkeiten der neuen Katalogabfrage in der Stadtbibliothek Uster entdecken möchten und Fragen haben, die die Bibliothek betreffen. Bibliotheksmitarbeiterinnen zeigen, wie man Bücher und andere Medien an der Selbstverbuchung selber ausleihen kann. Ein kurzer Rundgang durch die Bibliothek ergänzt diese Informationen. Der Eintritt ist frei; es braucht keine Voranmeldung. Die Führung startet um 10 Uhr vor dem Bibliothekseingang. (reg)

Die Stadt veranstaltet Willkommensanlass

Die Stadt Uster begrüsst die neuen Einwohner an einem Willkommensanlass: übermorgen Samstag, 14. September, ab 18 Uhr in der Landihalle in Uster. Zu diesem Willkommensanlass ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Die Stadtmusik spielt zum Auftakt ab 18 Uhr im Stadtpark, bei ungünstigem Wetter in der Landihalle. Die Stadt offeriert allen ein Abendessen, eine Gemüse-Spätzli-Pfanne.

In der Landihalle präsentieren sich die Dorf- und Quartiervereine wie auch die Aussenwachten und begrüssen ihre neuen Einwohner. Zudem informieren zahlreiche Vereine an Marktständen in der Landihalle über ihre Aktivitäten. (reg)

Informationsabende zum Fluglärm

Am Mittwoch, 18. September, informiert Thomas Morf, Präsident des Vereins Flugschneise Süd – Nein! zum Thema. Am Donnerstag, 26. September, legen Vertreter der Flughafen Zürich AG, CEO Thomas E. Kern, und Joana Filippi, Head Public Affairs, ihren Standpunkt dar. Mit diesen beiden Veranstaltungen im Stadthofsaal Uster, die von Stadtpräsident Martin Bornhauser eröffnet werden, soll die Ustermer Bevölkerung Gelegenheit bekommen, sich zu diesem umstrittenen Thema eine eigene Meinung zu bilden. (reg)